

[1661 Januar?]

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER-SUBSTITUTEN DER FREIEN ÄMTER, JOHANN MELCHIOR KOLIN, ZUM PRÄEMINENZSTREIT DES LANDSCHREIBERS DASELBST, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, MIT DER STADT BREMGARTEN]

-
- "[1.] den Conradt Trot[t]man[n]¹ [Fährmann in Lunkhofen?] eignes gwalts wider eingelangtes oberkheitliches schreiben [der reg. Orte] die sach [dem] H. Landtvogt [der Freien Aemter?, Kaspar Elmer] ubermachendte, torturiert, öffentlich verbandisiert
- [2.] Etwelche Pauren [=Dorfgenossen] von fischbach, so auff der Allmendt mit ein anderen geschlagen, eignes gwalts ohnbegrüest der oberkheitlichen [d.h. der in den Freien Aemtern reg. Orten] Amtleüthen für sich citiert, undt gestrafft umb 8 lb. da es doch nur ein fräffell.
- [3.] den Müller [der Wälismühle in Bremgarten?, diese war damals im Besitze von Beat Jakob I. Zurlauben]² gestrafft umb 25 lb. umb das er kernen in der Mülli kaufft, da doch der Muller sagt das er nit in der Mulli sonder in freyen Embtern kaufft, welches wan es bescheint wirdt, haben sie der hohen oberkheit das Jhrig entzogen".

1) s. auch AH 104/59

2) s. AH 104/108 Pt. 7

AH 104, 169-170 - Blatt 169^v und 170 leer

[1658?]

A

GUTACHTEN ZUM BEGEHREN¹ DER STADT BREMGARTEN AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH VON DESSEN DORTIGEM BÜRGERRECHT

"Die Herren [Schultheiss und Rat] der Statt Bremgartten begehren, das ietzmahliger H. Landtschreiber [der Freien Aemter, Beat Jakob I.] Zur Lauben, an welchen das burgerrecht bemelter Statt von seinen Elteren [Beat II. Zurlauben und Euphemia Honegger] gewachsen, Jhrem Schultheis und Raht, die burgershuldigung leiste, so er begehre burger Zue verbleiben.

Nun ist bekhandt das obbemelter Landschreiber alss ein hochoberkheitlicher Amtman würrklich mit Eydt den 7 [in den Freien Aemtern reg.]